

# Herr, send herab uns deinen Sohn

Text: nach Heinrich Bone 1847; Weise: Andernacher Gesangbuch, Köln 1608

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran

1. Herr, send her-ab uns deinen Sohn, die Völ-ker har-ren lan-ge schon. Send  
 2. O Weisheit aus des Höchsten Mund, die du umspannst des Weltalls Rund und  
 3. O A - do-nai, du star-ker Gott, du gabst dem Mose dein Gebot auf

Alt

1. Herr, send her-ab uns deinen Sohn, die Völ-ker har-ren lan-ge schon.  
 2. O Weisheit aus des Höchsten Mund, die du umspannst des Weltalls Rund  
 3. O A - do-nai, du star-ker Gott, du gabst dem Mose dein Ge-bot

Tenor

1. Herr, send her-ab uns deinen Sohn, die Völ - ker har-ren  
 2. O Weisheit aus des Höchsten Mund, die du umspannst des  
 3. O A - do-nai, du starker Gott, du gabst dem Mo-se

Baß

1. Herr, send her-ab uns deinen Sohn, die Völker harren  
 2. O Weisheit aus des Höchsten Mund, die du umspannst des  
 3. O A - do-nai, du starker Gott, du gabst dem Mose

ihn, den du verhei-ßen hast, zu til - gen uns-rer Sün - den Last. \_\_\_\_\_  
 al - les lenkst mit Kraft und Rat: komm wei - se uns der Klug - heit Pfad. \_\_\_\_\_  
 Si - na - i im Flammenschein: streck aus den Arm, uns zu be - frein. \_\_\_\_\_

Send ihn, den du verhei-ßen hast, zu til-gen unsrer Sünden Last. \_\_\_\_\_  
 und al - les lenkst mit Kraft und Rat: komm weise uns der Klugheit Pfad. \_\_\_\_\_  
 auf Si - na - i im Flammenschein: streck aus den Arm uns zu be-frein. \_\_\_\_\_

lan - ge schon. Send ihn, den du verhei - ßen hast, zu til - gen unsrer Sünden Last.  
 Weltalls Rund und al - les lenkst mit Kraft und Rat: komm wei - se uns der Klugheit Pfad.  
 dein Ge-bot auf Si - na - i im Flam - menschein: streck aus den Arm uns zu be-frein.

lan-ge schon. Send ihn, den du verhei-ßen hast, zu til-gen uns - rer Sün - den Last.  
 Weltalls Rund und al - les lenkst mit Kraft und Rat: komm weise uns der Klug - heit Pfad.  
 dein Ge-bot auf Si - na - i im Flammenschein: streck aus den Arm uns zu be - frein.

4. O Wurzel Jesse, Jesu Christ, / ein Zeichen aller Welt du bist, /  
das allen Völkern Heil verspricht: / eil uns zu Hilfe, säume nicht.
5. O Schlüssel Davids, dessen Kraft / uns kann entziehn der ewgen Haft: /  
komm, führ uns aus des Todes Nacht, / wohin die Sünde uns gebracht.
6. O Aufgang, Glanz der Ewigkeit, / du Sonne der Gerechtigkeit: /  
erleuchte doch mit deiner Pracht / die Finsternis und Todesnacht.